

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 150

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 30. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 30 Juin
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 150

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Kraftloserklärung einer Handelsausweis Karte. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer. — Eidgenössische Staatsrechnung. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre. — Imposta federale sui profitti di guerra. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Unter Bezugnahme auf die im S. II. A. B. Nrn. 75, 76 und 79 vom 30. und 31. März und 4. April 1917 erschienene Aufforderung wird hiermit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhanden gekommene Wechsel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von Art. 854 und 855 O. R. verfügt:

1. Der unterm 30. November 1915 vom Schuldner Jeannette Spitzer, Broderiegeschäft, Interlaken, ausgestellte Wechsell von Fr. 3132.55 an die Order der Volksbank Interlaken A. G., indossiert von Emil Bloeh, Zürich, zahlbar gewesen am 1. März 1916, wird kraftlos erklärt.

2. Diese Kraftloserklärung ist im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekannt zu machen. (W 324)

Interlaken, den 30. Juni 1917.

Der Gerichtspräsident i. V.: Egger.

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Juni 1917 wurde die Inhaberobligation der Zürcher Kantonalbank Nr. 36424, datiert den 5. Dezember 1911, für Fr. 500, verzinslich zu 4¼%, nebst Zinnscheinen, fällig am 10. Dezember 1913, usw., nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 325)

Zürich, den 27. Juni 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Saehen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement du Lac, à Morat* (1159)
Faillite: Rotzetter, Antoine, exploitation du Buffet de la Gare, à Courtepin.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 juin 1917.

Liquidation sommaire.

Délai pour les productions: 7 août 1917.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Binningen* (1148)
Gemeinschuldner: Laub, Adolf, ledig, mechanische Werkstätte, in Oberwil.

Datum der Konkursoröffnung: 11. Juni 1917, infolge Betreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Juli 1917, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, in Binningen.
Eingabefrist: Bis 30. Juli 1917.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Werdenberg in Buchs* (1133)
Gemeinschuldner: Ammann, Ulrich, Bäcker, Stauden-Grabs.
Datum der Konkursoröffnung: 4. Mai 1917.
Eingabefrist: Bis 11. Juni, resp. Fristverlängerung bis und mit

8. Juli 1917.
Ordentliches Verfahren: Art. 232 Schuldbetreibungs- u. Konkursgesetz.
Vergl. im übrigen Amtsblatt Nr. 19, 1917.

Les créanciers des faillis, et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Bern *Konkursamt Fraubrunnen* (1149)

Gemeinschuldnerin: Frau Hauert-Herrmann, J., von Koppigen, Alberts Ehefrau, Kolonialwaren-, Eisen-, Geschirr- und Samenhandlung, in Münchenbuchsee.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Juli 1917.

Kt. Luzern *Konkursamt Ruswil* (1134)

Gemeinschuldnerin: Witwe Egli-Brügger, Balbina, Negoziantin, Feldmatt, Buttisholz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Juli 1917.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche zur Einsicht auf und sind allfällige Begehren um Abtretung von Massrechten ebenfalls innert obiger Frist dem obgenannten Konkursamt einzureichen.

Kt. Schwyz *Konkursamt Gersau* (1135)

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Camenzind, Hermann, gew. Hotelier, Minerva, Gersau.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen vom 2. Juli 1917 an.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (1150)

Gemeinschuldner: Bartl, Alois, Alois sel., Inhaber der Firma «A. Bartl, Sohn», Wirtschaftsbetrieb zum «Cardinal», von und in Solothurn.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Beschwerdefrist auf Anfechtung des Inventars: Innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig* (1144)

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Züst, J. U., Zwirnerei, im Rotenbach-Wattwil.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Juli 1917.

Kt. Graubünden *Konkursamt Davos in Davos-Platz* (1145)

Gemeinschuldner: Wurm, Otto, Pension Villa Ida, Davos-Platz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Juli 1917.

Kt. Graubünden *Konkursamt Oberengadin in Samaden* (1152)

Gemeinschuldnerin: A. G. Neues Stahlbad, St. Moritz-Bad.

Anfechtungsfrist: Bis 10. Juli 1917.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (1136)

Gemeinschuldner: Gebrüder Ditisheim (Kollektivgesellschaft), Manufakturwaren en gros, in Baden.

Auflagefrist: Vom 9. Juli 1917 an im Konkursamt.

Anfechtungsfrist: Bis 18. Juli 1917.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Leventina in Faido* (1143)

Liquidazione n° 1

Eredità giacente: Croci, Maria, quondam Francesco, di Diggio.

Data del deposito: 19 luglio 1917.

Seconda adunanza dei creditori: 25 luglio 1917, alle ore 10 ant., nella sala dell'ufficio di esecuzioni e fallimenti in Faido.

Termine per le contestazioni: 10 giorni.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Bauma* (1137)

Gemeinschuldner: Spörrli, Rudolf, Drechsler, in Lipperschwendi-Bauma.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters: 26. Juni 1917.

Kt. Bern *Konkursamt Burgdorf* (1138)

Gemeinschuldner: Bezkostny, Hans, Hutgeschäft, früher in Burgdorf, nun in Bern.

Datum des Schlusses: 25. Juni 1917.

Kt. Bern *Konkursamt Obersimmental in Blankenburg* (1158)

Gemeinschuldner: Wampfler-Kuhnen, Johann, Bäcker, in St. Stephan.

Datum des Schlusses: 23. Juni 1917.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Uster* (1076^b)

Aus dem Konkurse des Hürliemann, Konrad, Bäcker, von Zürich, wohnhaft gewesen in Oberuster, dato in Kaltbrunn, Kt. St. Gallen, gelangend

Donnerstag, den 5. Juli 1917, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Sonne, in Okeruster, auf öffentliche Steigerung:

1. Ein Wohnhaus mit Laden und ein gewölbter Keller, unter Nr. 195 für Fr. 30.000 assekuriert, nebst 5 a 50 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten dabei.
2. Ein Wohn- und Wirtshaus, unter Nr. 175 für Fr. 36.000 assekuriert, mit 7 a 25 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Umgelände.
3. Die Zugehör zur Liegenschaft Ziff. 2 oben.

Ferner:

Eine Anzahl Buchguthaben, 1 Lebensversicherungspolice für Fr. 10.000, mit einem Rückkaufswert von Fr. 1849.50.

Sodann daran anschliessend von nachmittags 4 Uhr an im alkoholfreien Restaurant zur alten Ocle Wirtschaftsmobilien, als:

4 lange Tische, zirka 1 Dutzend Sessel, 1 amerikanisches Billard, 1 Phonograph mit 14 Platten, 1 Buffet, 1 Regulateur, diverse Porträts, 2 Dutzend Kaffeegläser, 2 Dutzend Gläser, 3 Dutzend Teller, 1 Dutzend Dessertteller, 2 Dutzend Gemüseplättli, Kaffectassen, Messer, Gabeln und Löffel, 1 Gasapparat, 1 Kohlenkessel, 1 Waschmaschine, 2 Zinkhüfen, 2 ältere Betten, usw.

Es findet nur eine Steigerung statt, an welcher Zusage an den Meistbieter erfolgt.

Die Steigerungsbedingungen, das Inventar mit den ergangenen Verfügungen über Eigentumsansprüche liegen vom 25. Juni 1917 an im Konkursamt Uster zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (1154)
Liegenschaftssteigerung

Im Konkurse des Degen-Möschli, Jules, Weinhandlung, in Binningen, werden Donnerstag, den 2. August 1917, nachmittags 2 Uhr, im «Augarten», in Binningen, an öffentliche Steigerung gebracht:

C. 257. 6 a 20 m² Hausplatz und Garten, in Binningen, mit Behausung, Nr. 34, an der Amerikanerstrasse. Brandlagerschätzung: Fr. 32.000.

Schopf Nr. 7, an der Oberwilerstrasse. Brandlagerschätzung: Fr. 6000, nebst Inventar, zum Betriebe der Weinhandlung gehörend.

C. 262. 3 a 65 m² Garten auf den Schafmatten.

Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 59.000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Juli 1917 an im obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Land Konkursamt Sissach (1139)
Samstag, den 14. Juli 1917, nachmittags 2 Uhr, werden im Bureau des Konkursamtes Sissach aus der Konkursmasse der Basellandschaftlichen Volksbank Sissach in Liquidation gegen bar versteigert:

1. Ein Stammanteil der Uniformenfabrik Bern; amtliche Schätzung: Fr. 50.

2. Verschiedene Guthaben und Ansprüche ohne Schätzungswert.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1140)
Zweite konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung

Gemeinschuldner: Pfänder, Max, Schlosser, St. Gallen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 3. August 1917, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes St. Gallen, Webergasse 8.

Sternackerstrasse Nr. 12:

Kat.-Nr. 1271, ein Wohnhaus, unter Assek.-Nr. 1364 für Fr. 71.300, und ein Gartenhaus, unter Assek.-Nr. 1365 für Fr. 300 brandversichert, mit 958 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, in St. Gallen.

Schätzungssumme: Fr. 100.000.

Angebot an erster Steigerung: Fr. 95.000.

Ruhbergstrasse Nr. 53:

Kat.-Nr. 1910, ein Wohnhaus mit Anbau, unter Assek.-Nr. 2546 für Fr. 57.000 brandversichert, mit 400,6 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, in St. Gallen.

Schätzungssumme: Fr. 65.000.

Angebot an erster Steigerung: Fr. 64.000.

Wildeggsstrasse Nr. 19:

Kat.-Nr. 1152, ein Wohnhaus, unter Assek.-Nr. 1231 für Fr. 56.000 brandversichert, mit 508,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Wiesboden, in St. Gallen.

Schätzungssumme: Fr. 65.000.

Angebot an erster Steigerung: Fr. 64.000.

Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (1151)
Zweite konkursrechtliche Steigerung

Gemeinschuldner: Kappeler, Arnold, Sticker, Wil.

Ganztage: Mittwoch, den 8. August 1917, nachmittags 4 1/2 Uhr.

Gantlokal: Wirtschaft z. Harmonie, Wil.

Ein Wohnhaus mit angebautem Stickereigebäude, an der Toggenburgerstrasse, assekuriert unter Nr. 1071 für Fr. 30.100, und zwei Schiffmaschinen samt Elektromotor, nebst 698 m² Hofstatt, Hofraum und Garten.

Schätzungssumme: Fr. 34.000.

Die Steigerungsbedingungen liegen im Konkursamt zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Sch. u. K. G. verwiesen.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (1155)
Erste konkursamtliche Liegenschaftsgant

Dienstag, den 31. Juli 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr, werden im Hotel Stahlbad, St. Moritz-Bad, die dieser Konkursmasse gehörenden Liegenschaften erstmalig versteigert:

1. Das Hotel Stahlbad, nebst Anlagen, Umschwung und Mobiliar.

2. Die Srpuntwiesen, Kat.-Nrn. 619/23, 643/44, 646/49.

Die amtliche Schätzung wird später bekannt gegeben werden.

Die Steigerungsbedingungen können vom 21. Juli 1917 an im obgenannten Konkursamt eingesehen werden.

Pfandverwertungs-Steigerung (B.-G. 188, 41 u. 35.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1153)
Grundstücksteigerung (Erste Gant)

Donnerstag, den 2. August 1917, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Konkurses gegen Kühne-Wiesendanger, Martin, in Basel, gerichtlich versteigert, das auf die Namen der Ehegatten Martin Kühne und Elise Wiesendanger, von Basel, eingetragene Grundstück Sektion II, Parzelle 238, haltend 1 a 79 m², mit Wohnhaus Spalenvorstadt 23, Flügelgebäude und zwei Gebäuden, nebst dem Metzgerei-Inventar.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inklusive Metzgereiinventar beträgt Fr. 60.336.70.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 750 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies bis zum 14. Juli 1917 zu tun. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un' adunanza di ereditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l' adunanza.

Ct. del Ticino Distretto di Blenio (1142)

Debitrice: Guidinetti, Maria, negoziante, in Ponto-Valentino. Data del decreto di moratoria: 16 giugno 1917, della pretura di Blenio. Commissario del concordato: Giuseppe Derighetti, fu Giovanni, in Dongio.

Termine per le insinuazioni: Sino al 20 luglio 1917, art. 300 della legge. Adunanza dei creditori: 31 luglio 1917, alle ore 2 pom., in Dongio, al domicilio del commissario. Esame degli atti: Dal 21 luglio 1917.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1132)

Schuldner: Wagner, C., Hotel Wagner, Luzern.

Dauer der Verlängerung der Stundung: Bis 31. August 1917.

Datum des Entscheides: 25. Juni 1917.

Luzern, den 26. Juni 1917.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Centralschweiz. Treuhand-Institut: Ed. Morf, Luzern.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Nidau (1157)

Schuldner: Gerber & Sollberger, mech. Schreinerei, in Nidau.

Zeit und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 5. Juli 1917, vormittags 10 Uhr, vor Audienz des Gerichtspräsidenten von Nidau, im Schloss daselbst.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (1147^a)

Débitur: Schoechlin, Henri, Rue Léopold-Robert 66, à la Chaude-Fonds.

Commissaire au sursis: Alphonse Blanc, notaire, à la Chaux-de-Fonds.

Date et heure de l'audience: Samedi, 7 juillet 1917, à 10 heures du matin, au Château de Neuchâtel.

Allgemeine Beireibungsstundung — Sursis général aux poursuites

Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreto del Consiglio federale del 9 giugno 1917.)

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (1131)

Schuldnerin: A. Pfluger & Cie. A.-G. in Liq., Möbelfabrik, Kramgasse 10, Bern.

Verlängerungsbegehren: Bis 31. Dezember 1917.

Den Gläubigern wird hiermit von diesem Verlängerungsbegehren Kenntnis gegeben. Einwendungen gegen das Gesuch sind innerhalb 10 Tagen, vom Erscheinen der Publikation an gerechnet, beim Richteramt II, Bern, schriftlich einzureichen.

Kt. Bern Gerichtspräsident I von Biel (1141)

Schuldner: Riesen-Ritter, Christian, zur Tonhalle, in Biel.

Verlängerungsbegehren: Bis 31. Dezember 1917.

Die Gläubiger können die Akten auf der Gerichtsschreiberei Biel einsehen und gegen das Gesuch schriftliche Einwendungen erheben bis Samstag, den 7. Juli 1917, vormittags 9 Uhr.

Kt. Graubünden Kreisamt Oberengadin in Ponte-Campovasto (1446)

Der Rechtstag betreffend Gesuche um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung auf Grund der bundesrätlichen Verordnung vom 9. Juni 1917 findet vor Kreisgerichtsausschuss Oberengadin, im Gemeindehaus, in St. Moritz, am 3. Juli 1917 wie folgt statt:

1. Schuldner: Spichiger, Alfred, Flaschnermeister, St. Moritz, 10½ Uhr vormittags.
2. Schuldnerin: Witwe Piconi-Roedel, A., St. Moritz-Bad, 11¼ Uhr vormittags.
3. Schuldner: Jäger, Peter, Schreinermeister, Sils i. E., 2¼ Uhr nachmittags.
4. Schuldner: Monseh, Paul, z. Veltlinerkeller, Samaden, 3½ Uhr nachmittags.
5. Schuldner: Testa, Johann, Sattlermeister, St. Moritz-Bad, 4¼ Uhr nachmittags.
6. Schuldner: Bolliger-Legeret, W., Metzgermeister, Celerina, 4¼ Uhr nachmittags.

Der Rechtstag betreffend das Gesuch um Gewährung einer allgemeinen Betreibungsstundung auf Grund der bundesrätlichen Verordnung vom 9. Juni 1917 in Sachen: Schuldner: Hotel Schweizerhof, Pontresina, findet ebenfalls nächsten Dienstag, den 3. Juli 1917, vormittags 9¼ Uhr, im Gemeindehaus, in St. Moritz, statt.

Die Interessenten können jeweils eine halbe Stunde vor dem Verhandlungstermin im Gemeindehaus, in St. Moritz, von den Akten Einsicht nehmen.

Schriftliche Eingaben sind jeweils spätestens einen Tag vor dem Verhandlungstermin beim Kreisamt Oberengadin, in Ponte-Campovasto, einzureichen.

Ct. del Ticino Cancellaria della pretura di Lugano-Città (1156)

Il pretore di Lugano-Città, Dr. Giacomo Alberti, notifica agli aventi interesse che Daetwyler, G., Hotel Daetwyler, in Calprino, ha domandato gli venga prorogata la sospensione delle esecuzioni precedentemente concessagli sino al 31 dicembre 1917, e di conseguenza fissa l'udienza di sabato, 7 luglio 1917 alle ore 10 ant., per la discussione sulla istanza stessa, alla quale udienza sono invitati tutti i creditori, o loro rappresentanti, del summinomato G. Daetwyler.

Gli atti inerenti sono ostensibili presso questa cancelleria.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil du district de Boudry (1096)

Les débiteurs Sahli & Cie, fabrique de chapeaux de paille, à Boudry, demandent une prolongation jusqu'au 31 octobre 1917 du sursis général aux poursuites qui leur a été accordé le 28 février 1917.

Cette demande est communiquée aux créanciers auxquels un délai expirant le 15 juillet 1917 est fixé pour faire valoir par écrit leurs moyens d'opposition au greffe du tribunal de Boudry, où ils peuvent prendre connaissance des pièces.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (Chambre commerciale) (1160/1)

Hoffmann, Hermann-Henri, fils de Hermann-Henri, fabricant de meubles, Reute des Acaacias, Genève, ayant formulé une demande de prolongation de sursis général aux poursuites jusqu'à fin décembre 1917, il est imparté aux créanciers, en application de l'article 18 de l'ordonnance fédérale du 16 décembre 1916, un délai au 17 juillet 1917 pour faire valoir, par écrit, leurs moyens d'opposition.

Schorer, Jean, fils de Gottfried, domicilié à Chancy (canton de Genève), ayant formulé une demande de prolongation de sursis général aux poursuites jusqu'à fin décembre 1917, il est imparté aux créanciers, en application de l'article 18 de l'ordonnance fédérale du 16 décembre 1916, un délai au 17 juillet 1917 pour faire valoir, par écrit, leurs moyens d'opposition.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Südfrüchte. — 1917. 27. Juni. Die Firma **Leon Klugmann** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1916, Seite 130), Handel in Südfrüchten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Juni. Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 229 vom 9. September 1912, Seite 1597). Hermann Reiff ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Quästor ernannt: Dr. phil. Paul Gonser, ohne weitem Beruf, von Zürich, in Zürich 7. Derselbe führt kollektiv je mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Seidenstoff-Fabrikation. 27. Juni. Die Firma **John Ringger** in Hausen a. A., mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, Seite 1429), verzeigt als Domizil der Zweigniederlassung, Wehnert des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 2, Stoekcrstrasse 56.

Manufakturwaren. — 28. Juni. Ernst Thomann in Zürich 6 und Edwin Thomann in Zürich 8, vom 1. Oktober 1917 hinweg in Zürich 7, als unbeschränkt haftbare Gesellschafter, und Witwe Bertha Thomann geb. Stünzi, in Zollikon, und Emil Sautter-Suter, in Zürich 2, als Kommanditäre, erstere mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) und letzterer mit Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), alle von Zürich, haben unter der Firma **E. Thomann & Co. Magazine zum Rennwegtor** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 ihren Anfang nehmen wird. Manufakturwaren en détail. Rennweg 59.

28. Juni. Konsumverein Rütli-Tann in Rütli (S. H. A. B. Nr. 198 vom 24. August 1916, Seite 1309). Jean Egli-Erb ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, an dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Hermann Honegger, Dreher, in Tann-Dürnten, bisher Beisitzer. Ferner wurden gewählt als Beisitzer: Jakob Baehofen, Buchhalter, von und in Rütli; Robert Pfenniger, Dreher, von Hinwil, in Tann-Dürnten, und Conrad Wüst, Dreher, von und in Rütli.

28. Juni. Sennhütten-Gesellschaft Wiesendangen in Wiesendangen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1908, Seite 321). Die Unterschriften von Fritz Erb und Ulrich Kindhauser sind erloschen. Es wurden gewählt: Reinhard Truninger, als Präsident, und Hans Wiesendanger, als Quästor, beide Landwirte, von und in Wiesendangen. Die Genannten führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Aktiengesellschaft.

Juwelen, Edelmetalle, Uhren, usw. usw. — 28. Juni. In der Firma **D. Steinlauf** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1916, Seite 243) ist die Prokura von Rosa Steinlauf erloschen. Die Firma verzeigt als Geschäftslokal: Neue Beckenhofstrasse 33, woselbst der Inhaber auch wohnt.

28. Juni. In der Firma **Richard Hess, Bildhauer** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1914, Seite 127) ist die Prokura von Max Baumgartner erloschen.

28. Juni. Wirtegenossenschaft des Kantons Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 161 vom 14. Juli 1915, Seite 987). Rudolf Diener ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Als Vizepräsident wurde gewählt: Hans Zwald, bisher Beisitzer, und als Beisitzer neu: Hermann Hartmann, von Thal (St. Gallen), in Bubikon, beide Wirte.

Käserei, Milch, Butter. — 28. Juni. Die Firma **Urs von Ins, Senn** in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, Seite 1789) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Rudolf Vogel** in Neftenbach, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Rudolf Vogel, von Wangen a. A., in Neftenbach: Käserei, Milch- und Butterhandlung.

28. Juni. Carbid-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Filiale Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1917, Seite 310) (Hauptstiz in Frankfurt a. M.). Der Geschäftsführer hat für die Filiale Zürich eine weitere Einzelprokura erteilt an Engelbert Umbricht, Kaufmann, von Untersiggenthal (Aargau), in Zürich 7.

28. Juni. Chemische Fabrik Flora A.-G. Zürich in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1917, Seite 73). In ihrer Generalversammlung vom 19. Mai 1917 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nun **Chemische Fabrik Flora (Fabrique de Produits chimiques Flora) (Fabrica di Prodotti chimici Flora) (Chemical Works Flora)**. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von Riechstoffen sowie von chemischen Produkten aller Art. Sie kann alle Massnahmen ergreifen und alle Geschäfte machen, welche zur Erreichung und Förderung dieser Zwecke angemessen erscheinen. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3–7 Mitgliedern, eine Direktion (aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehend) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bestimmt diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Wie bisher führt Einzelunterschrift der Direktor, Dr. Arnold Corti, von Winterthur, in Dübendorf. Die Einzelprokura von Edwin Seebach, von Zürich, in Dübendorf, ist bestätigt. Dr. jur. Oskar Busch ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen.

28. Juni. Unter der Firma Verband schweizerischer Berufsholzhändler E. V. gründete sich mit Sitz in Zürich am 27. März 1917 ein Verein zum Zwecke der Wahrung und Förderung der Interessen der schweizerischen Berufsholzhändler. Dieser Zweck soll besonders erreicht werden durch: 1. Besprechung der Fachfragen; 2. Einleitung und Durchführung gemeinsamer Schritte zur Wahrung der Rechte aus den mit den Lieferanten abgeschlossenen Verträgen; 3. gemeinsames Vorgehen zur Erwirkung direkter Ausführungsbewilligungen; Kollektivmitgliedschaft oder Anschluss in anderer Form bei Interessensverbänden der schweizerischen Holzindustrie jeder Art; allfällige andere von der Generalversammlung zu beschliessende Massnahmen. Der Sitz des Vereins kann durch Generalversammlungsbeschluss verlegt werden. Mitglieder des Vereins können nur Berufsholzhändler werden, welche mindestens zwei Jahre vor dem 1. August 1914 diesen Beruf in der Schweiz ausgeübt haben und welche in der Lage sind, die nötigen Garantien für die Inlandsversorgung zu bieten. Die Aufnahme eines Mitgliedes erfolgt durch die Generalversammlung. Diese kann bestimmen, dass die Mitgliedschaft mindestens 1–3 Jahre zu dauern hat. Der Austritt kann nur auf Ende eines Vereinsjahres unter Beobachtung einer sechsmonatigen Erklärungsfrist verlangt werden. Mitglieder, die ihren Beitrag nicht bezahlen oder den Interessen des Vereins zuwiderhandeln, können vom Vorstände ausgeschlossen werden. Einem Ausgeschlossenen steht innert acht Tagen nach Empfang der Anzeige der Rekurs an die Generalversammlung zu. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld und sodann jährlich einen Beitrag zu leisten, welche jedes Jahr von der Generalversammlung festgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftung der Mitglieder. Die Erzielung eines Geschäftsgewinnes wird nicht beabsichtigt. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern, die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen einzeln der Präsident: Ernst Kaufmann, von Triengen, Kaufmann in Zürich, sowie kollektiv der Vizepräsident: Otto Röhliberger, von Langnau (Bern), Kaufmann in Genf, und der Aktuar: Adolf Rizzoli, von Winterthur, Kaufmann, in Lugano. Geschäftslokal: Geschäftsdomizil des Präsidenten, E. Kaufmann, i. F. Kaufmann & Götz, Münzhof, Bahnhofstrasse, in Zürich 1.

Technische Artikel. — 28. Juni. Inhaber der Firma **H. L. Martin, Ing.** in Zürich 1 ist Heinrich Ludwig Martin, von Bern, in Zürich 7. Vertretungen in technischen Artikeln. Bahnhofstrasse 104.

Südfrüchte. — 28. Juni. Inhaber der Firma **A. Allegra** in Zürich 6 ist Andreas Allegra-Golisane, von Palermo (Italien), in Zürich 6. Handel in Südfrüchten. Ottikerstrasse 20.

Zementwarenfabrik; Baugeschäft, Immobilienverkehr. — 28. Juni. Inhaber der Firma **J. H. Wüst** in Horgen, welche die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Ritter & Cie. Zementwarenfabrik vorm. Staatsbergwerkverwaltung» übernimmt, ist J. H. Wüst, von Kloten, in Horgen. Zementwarenfabrik; Baugeschäft und Immobilienverkehr. In Käfnpach. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Wüst-Weber, von Kloten, in Zürich 8. Diese Prokura ist auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt.

Werkstätten für Friedhofkunst, usw. — 28. Juni. Die Firma **A. Schuppisser** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 94 vom 9. April 1910, Seite 641) und damit die Prokura Albert Schuppisser, Sohn, ist infolge Hineschiedes des Inhabers erloschen.

Albert Schuppisser, in Zürich 8, und Wilhelm Schuppisser, in Zürich 7, beide von Zürich, haben unter der Firma **Geb. Schuppisser, Nachf. von A. Schuppisser & Emil Schneebeli & Cie.** in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Schuppisser» übernimmt. Werkstätten für Friedhofkunst, Marmor- und Granitwerke. Dufourstrasse 45.

28. Juni. Krankenkasse der Maschinenfabrik Oerlikon in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 145 vom 23. Juni 1916, Seite 998). Albert Bülsterl und Jakob Spörri sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Fritz Beglinger, Maler, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Aktuars, und als Beisitzer wurden gewählt: Ernst Bünzli, Modellschreiner, von Uster, in Bassersdorf, und Jakob Meyer, Dreher, von und in Oerlikon. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Seidenwaren. — 28. Juni. In der Firma **Abraham, Brauchbar & Cie., vormals Königsberger, Schimmelburg & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 208 vom 5. September 1916, Seite 1365) sind die Prokuren von Arnold Schaub und Rudolf Zwingli erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Bäckerei, Mehlhandlung. — 1917. 27. Juni. Inhaber der Firma **Rappo Philipp**, Bäckerei und Mehlhandlung, in Schmitzen, ist Philipp Rappo, Sohn des Cyprian, von Wünnewil, in Schmitzen.

Oele und Hanfreibe. — 28. Juni. Die Firma **Peter Jöhner**, Oele und Hanfreibe, in Bonn, Gde. Düringen (S. H. A. B. Nr. 218 vom 3. Oktober 1894), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Spezereien, Mehl. — 28. Juni. Die Firma **Friedrich Hostettler**, Bäckerei und Spezereihandlung und Mehlhandlung, in St. Sylvester (S. H. A. B. Nr. 240 vom 27. August 1896, und Nr. 230 vom 31. Oktober 1893), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Bäckerei und Tabakhandlung. — 28. Juni. Die Firma **Johann Riedo**, Bäckerei und Tabakhandlung, in Plaffeyen (S. H. A. B. Nr. 213 vom 26. September 1894), wird infolge Ablebens des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

28. Juni. Die Milchverwertungsgenossenschaft Tafers in Tafers (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1909) hat ihren Vorstand neu bestellt. Derselbe besteht nun aus folgenden Personen: **Joseph Blanchard**, Landwirt, von und in Tafers; **August Jungo**, von St. Ursen, Landwirt in Tafers; **Joseph Riedo**, von St. Antoni, Organist in Tafers; **Jakob Gauch**, Landwirt, von und in Tafers; **Gottfried Kung**, von Turgi (Kt. Aargau), Landwirt in Tafers. An Stelle des bisherigen Präsidenten **Jakob Gauch** wurde zum nunmehrigen Präsidenten der Genossenschaft gewählt: **Joseph Blanchard**, und an Stelle des bisherigen Sekretärs **Martin Gauch** zum nunmehrigen Sekretär: **Joseph Riedo**. Der Präsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Spezereien. — 28. Juni. Inhaber der Firma **Friedly Peter**, Spezereihandlung, in Mariahilf, Gde. Düringen, ist **Peter Friedly**, Sohn des **Joseph**, von **Marbach** (Luzern), in Mariahilf, Spezereihandlung.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Bremgarten

Gasthaus. — 1917. 28. Juni. Die Firma **Emil Weissenbach-Rügge z. Kreuz**, Gasthaus, in Bremgarten (S. H. A. B. 1907, Seite 406), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Laufenburg

Schuhfabrik. — 28. Juni. **Carl Fuchs**, von und in Hornussen, und **Hans Geiser**, von Langenthal, in Aarburg, haben unter der Firma **Fuchs & Cie.** in **Hornussen** eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Carl Fuchs**. Kommanditär ist **Hans Geiser** mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Schuhfabrik. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär, **Hans Geiser**, von Langenthal, in Aarburg.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40181. — 28. Juni 1917, 12 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals **Haaf & Co.**, Fabrikation und Handel, **Bern** (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, medizinische, technische und kosmetische Präparate; Nahrungs- und Genussmittel; Tierarznei- und Futtermittel; Präparate für land- und forstwissenschaftliche Zwecke.

Hacomaltose

Nr. 40182. — 16. März 1917, 8 Uhr.

Togowerke A.-G., Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Schuhhausputzmittel, chemisch-technische Produkte aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



Nr. 40183. — 16. März 1917, 8 Uhr.

Togowerke A.-G., Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Mittel zum Reinigen, Konservieren und Auffrischen von Leder und Lederwaren, technische Fette und Oele, chemisch-technische Produkte aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

GLORIA
DRESSING

Nr. 40184. — 16. März 1917, 8 Uhr.

Togowerke A.-G., Fabrikation und Handel,
Kreuzlingen (Schweiz).

Glanz- und Konservierungsmittel, Bodenwische, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Helios

Nr. 40185. — 26. Juni 1917, 8 Uhr.

Togowerke A.-G., Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Mittel zum Reinigen, Konservieren und Auffrischen von Leder und Lederwaren, technische Fette und Oele, chemisch-technische Produkte aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 21964 der Firma **Richard Staiger** in **Kreuzlingen**).

Nr. 40186. — 26. Juni 1917, 8 Uhr.

Togowerke A.-G., Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Mittel zum Reinigen, Konservieren und Auffrischen von Leder und Lederwaren, technische Fette und Oele, chemisch-technische Produkte aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 21965 der Firma **Richard Staiger** in **Kreuzlingen**).

Nr. 40187. — 26. Juni 1917, 8 Uhr.

Togowerke A.-G., Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Mittel zum Reinigen, Konservieren und Auffrischen von Leder und Lederwaren, technische Fette und Oele, chemisch-technische Produkte aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



Nr. 40188. — 26. Juni 1917, 8 Uhr.

Togowerke A.-G., Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Wasch- und Reinigungsmittel aller Art, chemisch-technische Produkte aller Art, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



Nr. 40189. — 26. Juni 1917, 8 Uhr.

R. Schülé, commerce,
Genève (Suisse).

Boissons.



N° 40140. — 27 juin 1917, 8 h.
 Agence Suisse de Commerce International S. A., Société
 Economique d'Alimentation, commerce,
 Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Lessive pour le nettoyage et le blanchissage.



N° 40141. — 27 juin 1917, 10 h.
 Taverney S. A., fabrication,
 Vevey (Suisse).

Cigares, tabacs à fumer.



(Transmission du n° 13179 de H. Taverney, Vevey).

N° 40142. — 27 juin 1917, 10 h.
 Taverney S. A., fabrication,
 Vevey (Suisse).

Cigares et cigarettes de tabac de Salvador.



MAISON FONDÉE EN 1860

Salvador

MARQUE DE FABRIQUE

cigares hygiéniques

H. Taverney
 VEVEY (SUISSE)

(Transmission du n° 18702 de H. Taverney, Vevey).

Nr. 40143. — 27. Juni 1917, 8 Uhr.
 Otto Weiss, Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).

Metall- und Glas-Putzmittel.

„Weiss-Glanz“

Nr. 40144. — 27. Juni 1917, 8 Uhr.
 Schuster-Patent-Gesellschaft m. b. H., Fabrikation,
 Berlin (Deutschland).

Beleuchtungsapparate und Geräte, chemische Produkte für industrielle und wissenschaftliche Zwecke (unter Ausschluss von ätherischen Ölen und Essenzen), physikalische, chemische, elektrotechnische Apparate, Instrumente und Geräte, Messinstrumente.

Schuster

N° 40145. — 27 juin 1917, 8 h.
 Gay frères et Cie., fabrication,
 Genève (Suisse).

Bracclets.

„SOUPLEX“

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die der Firma Waldemar Siegel, Kassettenshandel, Zürich 6, unterm 10. Februar 1917 für das laufende Jahr ausgestellt und nun abhanden gekommene roto Handelsausweiskarte Nr. 2496, lautend auf den Namen des Reisenden Gottfried Gut in Zürich, wird hiermit kraftlos erklärt, und es hat nur das an die genannte Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit. (V 47)
 Zürich, den 27. Juni 1917.

Statthalteramt: R. Süssli, Statthalter.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 18. Mai 1917.)

Englische Spielwarenindustrie. Seit dem Kriege haben sich viele kleine Fabriken gegründet, welche erfolgreich hauptsächlich Kriegsspielwaren, Kanonen, Aeroplane, Festungen, Soldaten und dergleichen herstellen. Früher hat England viel mehr Spielwaren importiert als exportiert. Dies hat sich nun, wie die folgende kleine Statistik zeigt, geändert: Importe nach England 1913: \$ 7,069,675; 1915: \$ 2,600,295; 1916: \$ 2,597,985. Exporte aus England 1913: \$ 4,313,175; 1915: \$ 3,122,140; 1916: \$ 3,333,650. Einzelheiten sind in einem Konsularberichte beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Warou, Metropol in Zürich, einzusehen.

Das Schuhgeschäft in Argentinien. Es besteht neben einer ansöhnlichen eigenen Schuhindustrie noch ein wesentlicher Import aus den Vereinigten Staaten, England, Frankreich, der Schweiz und anderen Ländern. Eine temporäre neue Extrataxe von 7% hat den bisherigen Eingangszoll auf Schuhwaren von 40 auf 47% erhöht. Ein Bericht darüber liegt beim Nachweisbureau, Metropol in Zürich, auf.

Konsularberichte aus Neu-Seeland weisen auf gute, früher durch Deutschland ausgenützte Absatzmöglichkeiten für fremde Schuhwaren aller Art hin.

Das Ausfuhrgeschäft von Häuten und Fellen aus Britisch-Indien. Dieses Geschäft, welches 1914 für rohe Häute einen Wert von \$ 32,760,000, in 1916 von \$ 40,327,000, für gegerbte Häute und Felle 1914 einen Wert von \$ 14,449,000, in 1916 von \$ 23,693,000 aufwies, lag vor dem Kriege zum grösseren Teile in deutschen Händen.

Die indische Regierung hat nun in einem einlässlichen Memorandum, aus welchem die Bezugsquantitäten und die Bestimmungsländer genau hervorgehen, Vorschläge gemacht, wie durch das Bilden einer in England sich zentralisierenden Leather Trade Association der frühere deutsche Einfluss auf das britisch-indische Häutegeschäft ganz ausgeschlossen werden soll.

Das Memorandum, betitelt: «Future of the Hide Trade in India», liegt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, auf.

Ausfuhr von London nach den Vereinigten Staaten. Die wichtigsten Ausfuhrartikel aus London waren in den beiden ersten Monaten 1916 und 1917 die folgenden:

	1916		1917	
	Januar/Februar	\$	Januar/Februar	\$
Gummi	7,817,436		10,728,067	
Edelsteine	3,833,345		3,558,524	
Kunstgegenstände	1,259,087		1,904,400	
Häute	1,421,972		795,288	
Zinn	1,333,562		2,347,171	
Tee	1,016,972		649,635	
Pelze	706,514		1,371,702	
Wolle	906,436		55,436	

Cuba und Dänisch-Westindien. Wer sich über die Absatzmöglichkeiten von Textilwaren in Cuba wie über Handelsgebräuche, Zahlungsarten, Zollvorschriften, usw. genau informieren will, findet alle Auskünfte in der Publikation des Handelsdepartementes der Vereinigten Staaten «Textiles in Cuba».

Die prächtig illustrierte, mit Landkarten versehene, 68seitige Broschüre «The Danish West Indies, their resources and commercial importance» gibt Interessenten alle wünschenswerten Auskünfte über diese kürzlich durch die Vereinigten Staaten käuflich erworben Inselgruppe.

Diese Publikationen liegen beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, auf. Dort ist auch der grosse Jahresbericht für 1916 der «Pennsylvania Railroad Co.» einzusehen, sowie Handelsberichte über Malaga (Spanien), Bolivia und Kanada.

Bleistiftfabrik in Kanada. In Newmarket (Provinz Ontario) ist als neue Industrie die erste Bleistiftfabrik ins Leben getreten, zum Zweck, das bisher aus Deutschland bezogene Fabrikat durch kanadisches zu ersetzen. Die Fabrik stellt «commercial, studio, school and advertising pencils» her.

In den letzten 9 Monaten sind Bleistifte im Werte von \$ 236,000 in Kanada eingeführt worden, davon für \$ 275,000 aus den Vereinigten Staaten und für \$ 11,000 aus England.

Zölle nach dem Kriege. Einige Mitglieder der neuen Tarifkommission werden im Laufe des Sommers wahrscheinlich nach Grossbritannien, Frankreich, Russland, China und Japan reisen, um Zoll- und Handelsfragen zu ergründen, denen die Vereinigten Staaten nach dem Kriege gegenübergestellt sein werden. Die Fahrt ist als Teil einer ausgedehnten Enquete gedacht, deren Gegenstand Handelsbeziehungen und Verträge sowie Vorzugstarife sind. Ihr Hauptzweck ist festzustellen, wie der Krieg Handelsverträge und Handelskardelle beeinflusst hat.

Wie von mir schon früher berichtet, ist zwecks künftiger vermehrter Staatseinnahmen auch eine Erhöhung von 10% auf alle zurzeit bestehenden Import-Zollansätze und eine Auflage von 10% auf alle jetzt zollfrei eingehenden Artikel geplant. Gegen diesen letzteren Zoll auf Rohmaterialien wehren sich bereits mehrere Industrien, so z. B. die Gummireifenfabrikanten und die Seidenindustriellen. Letzteren schien, angesichts der wachsenden japanischen Konkurrenz, eine Erhöhung der Zölle auf Seidenstoffe angebracht. Ein Ausschnitt aus dem «New York Journal of Commerce» vom 17. Mai liegt im Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, auf.

Schiffsbau und Holzhandel. Der erste Schiffsbaukontrakt der Administration ist am 13. Mai unterzeichnet worden. Der Kontrakt, bei dem es sich um acht Stahldampfer mit je 8800 Tons Kargo-Fassungskraft handelt, wurde an die Los Angeles Ship Building and Drydock Co. vergeben. Lieferung im Jahre 1918, je zwei Dampfer im Mai, Juni, September und Oktober, ist in dem Kontrakt stipuliert. Es wurde gleichzeitig bekannt gemacht, dass die Behörde wegen des Baus von Stahl- und Holzschiffen von insgesamt 250,000 Tons für möglichst schnelle Lieferung Unterhandlungen angeknüpft hat. Einige der Holzschiffe sind bereits im Bau, da die Werftenbesitzer formellen Abschluss nicht erst abgewartet haben.

Während der nächsten 18 Monate sollen 1000 Schiffe (in der Hauptsache aus Holz) von insgesamt 3,000,000 Tonnen Gehalt gebaut werden. Der

Kongress soll um eine Erstbewilligung von \$ 400,000,000, später um ähnlich grosse Nachbewilligungen ersucht werden.

Der Schreiber dieser Zeilen freute sich, letzte Woche Gelegenheit gehabt zu haben, in New Orleans (Louisiana) die Bekanntschaft der Mitglieder einer äusserst erfolgreichen Holzhandels- und Schiffsbau-Firma zu machen, welche sich ausschliesslich in schweizerischen Händen befindet. Die Firma exportiert alle Arten Hölzer (insbesondere Pitchpine), vom gewöhnlichen Bauholz bis zum feinsten Getärfmaterial. Sie besitzt in nächster Nähe der Stadt New Orleans 60,000 Acres Farm- und Industrieland (1 Hektare = 2 1/2 Acres). Alle Chefs, die meisten Angestellten und zahlreiche Arbeiter sind Schweizer, und es ist dort für neu ankommende Landsleute im Handwerk stets Arbeit zu finden.

In den letzten Monaten erst hat die Firma den Bau von Holzschiffen von je 2000—3000 Tonnen neu aufgenommen. Zwei Dampfschiffe sind bereits vom Stapel gelaufen; eines ist dato bereit, vom Stapel zu gehen, zwei liegen im Grappe auf und werden in drei bis vier Monaten fertig sein. Bestellungen auf lange Zeit hinaus liegen vor.

Interessenten können Näheres über die vorerwähnte Schweizerfirma beim Nachweibureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich, erfahren.

Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer.

Aufforderung zur Einreichung der Steuererklärung. Unter Hinweis auf den Bundesratsbeschluss vom 18. September 1916 betreffend die eidgenössische Kriegsgewinnsteuer wird hiemit folgende Aufforderung zur Einreichung der Steuererklärung für die Kriegsgewinnsteuer des Geschäftsjahres 1916 erlassen:

Die Einzelpersonen und Erwerbsgesellschaften (mit Inbegriff der Genossenschaften; Vereine mit Erwerbszweck usw.), die im Jahre 1916 steuerbare Kriegsgewinne erzielt haben, werden aufgefordert, dieselben bei der eidgenössischen Kriegssteuerverwaltung in Bern anzumelden. Die Aufforderung betrifft die Einzelpersonen und Gesellschaften, die ihre Rechnungen übungsgemäss mit dem Kalenderjahr (auf den 31. Dezember) abschliessen. Dagegen werden von ihr nicht berührt die Firmen, die ihre Rechnungen übungsgemäss nicht auf das Ende, sondern im Laufe des Jahres abschliessen. Dieselben hatten die Steuererklärung für das Geschäftsjahr 1915/16 bereits einzureichen und diejenige für das Geschäftsjahr 1916/17 wird ihnen später abverlangt werden.

Soweit die Steuerpflichtigen der eidgenössischen Kriegssteuerverwaltung schon bekannt sind, werden ihnen Formulare zur Selbsterklärung der steuerbaren Kriegsgewinne zugestellt. Sie haben die Selbsterklärung innert 14 Tagen nach Erhalt gehörig ausgefüllt und unterschrieben mit den nötigen Belegen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung usw.) der eidgenössischen Kriegssteuerverwaltung, mittels eingeschriebenen Briefes einzusenden. Die Ausfüllung und Rücksendung des Formulars hat auch dann zu erfolgen, wenn der zur Abgabe der Steuererklärung Aufgeforderte keine Kriegsgewinne erzielt hat oder sich sonst nicht als steuerpflichtig erachtet.

Für Personen, die seit dem 1. Januar 1916 gestorben sind, haben die Erben die Steuererklärung einzureichen.

Wer ein ihm zur Abgabe der Steuererklärung zugestelltes Formular nicht rechtzeitig und nach Vorschrift ausgefüllt und belegt zurücksendet, kann mit einer Ordnungsbusse von Fr. 5 bis Fr. 50 bestraft werden.

Der Umstand, dass ein Steuerpflichtiger kein Formular erhalten hat, entbindet ihn nicht von der Pflicht der Selbsteinschätzung. Steuerpflichtige, denen bis zum 5. Juli 1917 kein Formular zugekommen ist, haben sofort ein solches bei der eidgenössischen Kriegssteuerverwaltung zu verlangen.

Ein Steuerpflichtiger, der bis zum 20. Juli 1917 steuerbare Kriegsgewinne des Geschäftsjahres 1916 bei der eidgenössischen Kriegssteuerverwaltung in Bern nicht anmeldet, macht sich der Steuerverheimlichung schuldig, und es haben nach Massgabe von Art. 30 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Kriegsgewinnsteuer, er oder seine Erben das Doppelte der hinterzogenen Steuer nachzahlen; überdies kann eine Steuerbusse von Fr. 100 bis Franken 25,000 ausgesprochen werden.

Eidgenössische Staatsrechnung. Mit Bundesbeschluss vom 22. Juni 1917 ist der Staatsrechnung für das Jahr 1916 mit einem Ausgabenüberschuss der Verwaltungsrechnung von Fr. 16,645,455.53, einem Rückschlag der Kapitalrechnung von Fr. 562,982.05 und einer daherigen Verminderung des Staatsvermögens um Fr. 17,198,437.58 die Genehmigung erteilt worden.

Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

Invitation à présenter une déclaration d'impôt. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916 concernant l'impôt fédéral sur les bénéfices de guerre, il est publié l'invitation suivante à présenter une déclaration en vue de l'impôt sur les bénéfices de guerre de l'année commerciale 1916:

Les particuliers et les sociétés à but lucratif (y compris les sociétés coopératives, les associations poursuivant un but lucratif, etc.) qui durant l'année 1916 ont réalisé des bénéfices de guerre imposables, sont invités à déclarer ces bénéfices à l'administration fédérale de l'impôt de guerre, à Berne. La présente invitation s'adresse aux particuliers et aux sociétés qui clôturent habituellement leurs comptes avec l'année civile (au 31 décembre). En revanche, elle ne s'adresse pas aux maisons qui clôturent habituellement leurs comptes à une autre date que le 31 décembre. Ces dernières ont déjà présenté leur déclaration pour l'année commerciale 1915/16 et leur déclaration pour l'année commerciale 1916/17 leur sera réclamée ultérieurement.

L'administration fédérale de l'impôt de guerre remettra aux contribuables qui lui sont déjà connus des formulaires en vue d'une déclaration personnelle de leur bénéfice de guerre imposable. Les contribuables ont l'obligation de retourner à l'administration fédérale de l'impôt de guerre, dans le délai de 14 jours, sous pli recommandé, leur déclaration faite d'une manière exacte et dûment signée et d'y joindre les annexes nécessaires (bilans, comptes de profits et pertes, etc.). Le formulaire doit être rempli et retourné même si la personne invitée à présenter une déclaration d'impôt n'a pas réalisé de bénéfices de guerre ou si elle estime pour un motif quelconque n'être pas soumise à l'obligation de payer l'impôt.

Pour les personnes décédées depuis le 1^{er} janvier 1916, la déclaration est faite par les héritiers.

Les contribuables qui ne retournent pas dans le délai prescrit, rempli à teneur des prescriptions et accompagné des annexes, le formulaire qui leur a été remis en vue de présenter leur déclaration d'impôt, peuvent être punis d'une amende d'ordre de 5 à 50 francs.

Le fait qu'un contribuable n'a pas reçu de formulaire ne le délie pas de l'obligation de présenter une déclaration d'impôt. Les contribuables qui n'auraient pas reçu de formulaire jusqu'au 5 juillet 1917 auront l'obligation d'en demander immédiatement un à l'administration fédérale de l'impôt de guerre.

Les contribuables qui ne déclarent pas à l'administration fédérale de l'impôt de guerre, à Berne, jusqu'au 20 juillet 1917, leur bénéfice de guerre imposable de l'année commerciale 1916, se rendent coupables de dissimula-

tion d'impôt et ils sont tenus, eux ou leurs héritiers, en vertu de l'article 30 de l'arrêté du Conseil fédéral concernant l'impôt sur les bénéfices de guerre, au paiement d'une contribution égale au double de l'impôt soustrait; ils peuvent être passibles, en outre, d'une amende d'impôt de 100 à 25,000 francs.

Imposta federale sui profitti di guerra

Diffida a presentare una dichiarazione d'imposta. In virtù del decreto del Consiglio federale del 18 settembre 1916 concernente l'imposta federale sui profitti di guerra, è fatta diffida di presentare, per l'anno commerciale 1916, la dichiarazione sui profitti di guerra.

Le persone private e le società a scopo lucrativo (comprese le cooperative e le associazioni a scopo lucrativo), che hanno conseguito durante l'anno 1916 dei profitti di guerra imponibili, sono obbligati a denunciare questi profitti all'Amministrazione federale dell'imposta di guerra in Berna. La presente diffida riguarda solo le persone private e le società che chiudono ordinariamente il loro bilancio con l'anno civile, mentre non concerne quelle ditte che d'abitudine bilanciano i loro conti in un'epoca diversa dal 31 dicembre. Quest'ultima hanno già presentato una dichiarazione d'imposta per l'anno 1915/1916 e più tardi sarà loro domandata quella per l'anno commerciale 1916/1917.

L'Amministrazione federale dell'imposta di guerra rimetterà ai contribuenti, che le sono già noti, dei formulari per la dichiarazione personale dei profitti di guerra imponibili. Questa dichiarazione dev'essere rimandata all'Amministrazione federale dell'imposta di guerra entro quattordici giorni e sotto piego raccomandato; deve pure essere debitamente riempita, firmata e corredata dagli allegati necessari (bilanci, conti profitti e perdite, ecc., ecc.). Il formulario dovrà essere riempito e rimandato, anche nel caso che la persona diffidata a presentare una dichiarazione non avesse conseguito dei profitti di guerra e non si ritenesse contribuente.

Per le persone decesse dopo il 1^o gennaio 1916, gli eredi hanno l'obbligo di presentare la dichiarazione d'imposta.

I contribuenti che non rimanderanno nel tempo prescritto i formulari di dichiarazione d'imposta debitamente riempiti, firmati e documentati, saranno passibili di una multa d'ordine da fr. 5 a fr. 50.

Il fatto, che un contribuente non abbia ricevuto il formulario di dichiarazione d'imposta, non lo dispensa dall'obbligo della notifica personale. I contribuenti, ai quali non è pervenuto un formulario entro il 5 luglio 1917, dovranno farne richiesta all'Amministrazione federale dell'imposta di guerra.

Un contribuente che non denuncie, entro il 20 luglio 1917, all'Amministrazione federale dell'imposta di guerra in Berna i profitti di guerra imponibili dell'anno commerciale 1916, si rende colpevole di occultazione d'imposta ed in virtù dell'art. 30 del decreto federale concernente i profitti di guerra, egli o i suoi eredi dovranno rifondere il doppio dell'imposta sottratta ed inoltre, potrebbero essere dichiarati passibili di una multa fiscale da fr. 100 a fr. 25,000.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 25. Neue Beltritte. — 23. VI. 1917. — Nonvelles adhésions.

- Aldorf: VII. 1011 Möbelfabrik Aldorf A.-G.
 Baden: VI. 891 Keller, Franz, Tierarzt. — VI. 886 Müller, Guido, Dr., Zahnarzt.
 Basel: V. 3062 Börlin-Lampert, J., Tapezierer. — V. 3125 Hauenstein-Hrabie, Friedr. — V. 3120 Hegglin, Adolf, Tapissier et Décorateur. — V. 3116 Kern, Dr., und Dr. Iselin. — V. 3118 Meyer, Fritz, Thiersteinallee 21. — V. 2980 Morand-Gigon, J., Käse- und Butterhändler. — V. 3124 Nadolny, E. — V. 3121 Noack, Karl, Fischmarkt-Apotheke. — V. 2780 Schächtelin, D., und Sohn, Spenglermeister. — V. 3127 Schimanski, L., Sultan-Waschpulver. — V. 3126-Vereinigung ehemaliger Schillerinnen der Töchtersehule.
 Bazenheid: IX. 414 Früh, Otto, Techn. Artikel, Werkzeuge.
 Bekenried: VII. 1014 Militärdirektion des Kantons Unterwalden n. d. Wald.
 Bern: III. 1671 Breebühler, Fritz, Architekt. — III. 1777-Diakonissenhaus, Schänzli-strasse 48. — III. 1980 Eidg. Anstalt für Schlachtviehversorgung — Service fédéral de ravitaillement en bétail de bocherie. — III. 1978 Eidg. Zentralstelle für Butterversorgung. — III. 1979 Ingold, C. J., Kaufmann. — III. 1806 Kellerhals, H., Dr., Arzt. — III. 1981 „Konkordia“, Krankenkasse des Schweiz. Kathol. Volksvereins, Sektion Bern. — III. 1852 Schmid, H., Papeterie, Versandgeschäft. — III. 687 Strelin, Alex., Dr. med., prakt. Arzt, Weststrasse 12.
 Brugg: IX. 1289 Keller, Ulf.
 Burgdorf: IIIb. 244 Klötzli-Fritz, E., Messerschmiede.
 La Chaux-de-Fonds: IVb. 540 Association Démocratique Libérale, section de La Chaux-de-Fonds.
 Chur: X. 648 Scharplaz, Dr. med., Untere Bahnhofstrasse 292. — X. 649 Schöllkopf-Hefti, Christ, Reisender de Choceat „Grisou“.
 Davos-Platz: X. 460 Cargasachi Menotti. — X. 513 Storeh, Alfred.
 Diefingen: V. 3104 Anstalt Sommerau, Hausvater J. Thommen.
 Erstfeld: VII. 1015 Baumann, Stiefenhofer & Labhart, Baunternehmung.
 Flawil: IX. 661 Hubatka, Alfred.
 Genève: I. 1816 Barde, W., & Bérand, régie d'immeubles. — I. 1815 Deekelmann, Charles, fabrique d'horlogerie „Bella“ — I. 1822-Golay, L. E., ingénieur, fournitures générales pour l'électricité. — I. 1818 Goss, Henri, architecte. — I. 1819 Journal des cafetiers de la Suisse romande (M. Henri Emmel, administrateur). — I. 1812 Kerbel, A., & Cie. — I. 1820 Maison A. Minieux, estampes et livres anciens. — I. 1817 Police municipale (Hales & Marchés).
 Gränichen: VI. 890 Rohr, W., Baugeschäft und Sägerei. — VI. 892-Stirmann, Jean.
 Herdern: VIII. 387 Arbeiterkolonie, Betriebskasse.
 Hornussen: VI. 884 Schuhfabrik Hornussen, Fuels & Cie.
 Interlaken: III. 1982 Bürgergemeinde.
 Kalbrunn: IX. 612 Sebulsparkasse Hof-Oberkirch.
 Kandersteg: III. 1975 Reichen, Jakob, Hotel Kurhaus.
 Krauchthal: IIIb. 181 Schweizer, Arnold, Mühle.
 Lausanne: II. 1887 Probst, A., ameublements.
 Muggen: VII. 31 Gemeindeammanant, Schulverwaltung und Wasserversorgung.
 Muri (Aargau): VI. 889-Villiger, J.
 Neuchâtel: IV. 657 Lew, R., & Cie.
 Oberurnen: IXa. 185 Zindel-Jakober, J., Kräuter- und Drogen-Versandgeschäft.
 Otten: Vb. 275 Bader, A., Viehhändler.
 Ostermünchen: III. 528 Holland, Aug., Giesserei.
 Reinnee (Baselland): V. 3123 Einwohner (Gemeinde) -Kassa.
 Pontresina: X. 208-Verein zur Hebung des Hotelgewerbes in Pontresina.
 Rumsberg: III. 1957 Anderegg, A., Holzhandlung.
 Russikon: VIII. 5065 Hürlimann, J., Jakob, Schabziegerfabrikant.
 Saanen: III. 1978 Matti-Gassner, Gottl., Käsehandlung.
 St. Fiden: IX. 1647 Arbeitslosenkasse christl.-soz. Arbeiterorganisationen.
 St. Gallen: IX. 1011 Dery, J. V., Merkatorium. — IX. 1010 Finanz-Genossenschaft für die Schweiz, Stickerei-Industrie. — IX. 345 Webwaren A.-G.
 Sittigen: III. 1985 Konsumgenossenschaft Seftigen und Umgebung.
 Sleben: VIII. 4394 Schnyder, Johann, Pfeifen- und Fasshahnen-Fabrikation.
 Steckhorn: VIII. 5069 Bächtold & Cie., Maschinenfabrik und Giesserei.
 Stein (Appenzell): IX. 179 Reifler-Kern, J. Ulf., Honighandlung.
 Zollikofen: IIIb. 243 Hermann's Söhne, J. U., Windenfabrikanten.
 Zürich: VIII. 4979 Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft Basel A.-G., Bureau Zürich. — VIII. 5049 Dürler, C. H., Verlag „Esha“. — VIII. 5060 Fehlmann, E., Photohandlung. — VIII. 5071 Gulz-Adler, Oscar, Banquier. — VIII. 5058 Heilpern, Theodor, Leder und Lederabfälle. — VIII. 5052 Müller-Adam, Jos., English Tailor. — VIII. 5067 Sieveking, H., Prof. Dr., Belstisstrasse 18. — VIII. 5066 Tennenbaum, Hermann, Sihlfeldstrasse 57.
 Berlin: III. 1974 Schweiz. Gesandtschaft.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.

Eigene Ladestation

S. A. Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires de ce jour, le coupon N^o 10 pour l'exercice 1916/17 est payable dès ce jour par fr. 7 à Fribourg; au siège social; à Lausanne: chez M. G. Landis, banquier.

Fribourg, le 22 juin 1917.

(3239 F) 1688! Le conseil d'administration.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. Olten

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Juni 1917 wird der Aktiencoupon Nr. 21 pro 1916/17 von heute ab bei nachstehenden Stellen mit

Fr. 35

kostenfrei eingelöst: (1617 Q.) 1719;

Aargauische Creditanstalt, Aarau und Baden;
Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich;
Luzerner Kantonalbank, Luzern;
Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich und Winterthur;
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich;
Solithurner Kantonalbank, Solothurn;
Ersparniskasse Olten.

Olten, den 29. Juni 1917.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: Dr. W. Boveri.

Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon

Rückzahlung von Obligationen

des Dampfschiff-Unternehmens Thuner- und Brienersee

Von den 4 1/4 % Anleihen der Jahre 1891 und 1893 sind nach Amortisationsplan folgende 46 Obligationen von je Fr. 1000 ausgelost und infolgedessen auf 1. Oktober 1917 fällig geworden:

Nr.	1	165	295	589	776	1020	1256
22	180	347	598	818	1041	1293	
55	186	369	642	854	1061	1314	
59	216	448	657	856	1079	1322	
67	223	460	726	896	1141		
97	241	477	727	928	1145		
111	250	505	733	947	1232		

Die schuldnerische Gesellschaft ist indessen genötigt, die Einlösung dieser Titel bis auf weiteres zu verschieben. Der Zeitpunkt der Rückzahlung wird später bekannt gegeben werden.

Bern, den 30. Juni 1917.

Die Treuhänderin:
Kantonalbank von Bern.

STADT WINTERTHUR

3,6 + 1% Hypothekar-Anleihen von Fr. 11,550,000

Am 22. Juni 1917 sind 232 Obligationen zur Rückzahlung nach dem 31. Oktober 1917 ausgelost worden. Davon befinden sich noch 106 Titel in Zirkulation; sie tragen folgende Nummern:

504	2169	5606	8123	10545	12984	15044	17112	20952
957	2358	5653	8562	10778	13906	15121	17186	21016
1083	2523	6021	8620	10820	13657	15267	17383	21145
1105	2611	6186	8655	11258	13789	15297	17490	21367
1291	2918	6394	8958	11565	13812	15340	17523	21648
1440	3317	6486	9138	12064	13825	15526	18565	21812
1459	3798	6858	9145	12076	13999	15838	18697	21818
1562	3909	7292	9586	12102	14146	15926	18794	22696
1879	3981	7388	10191	12221	14392	16074	18930	22668
1889	4065	7459	10343	12268	14610	16757	19137	22695
2058	4110	7575	10358	12560	14645	16910	19816	
2088	4204	7796	10458	12786	14717	16932	20555	

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel mit Fr. 685.— per Obligation (Fr. 500.— Kapital und Fr. 185.— Kapitalzuschlag). Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Die übrigen 126 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgekauften Obligationen. (49 W) 1715.

Pro memoria. Auf den 31. Oktober 1916 zur Rückzahlung ausgeloste, noch nicht eingelöste Obligation Nr. 7221.

Winterthur, den 30. Juni 1917.

Die Gemeindegeldverwaltung.

Kranken- und Sterbekassen

Witwen- u. Waisen-Pensionskassen

1545 Amortisationspläne etc. berechnet und begutachtet

Rob. Stamm, Mathematisches Bureau, Basel, Frobenstrasse 67

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten des unter Beistandshandlung gestellten Herrn Christian Eichenberger, Christians sel., von Landiswil, geb. 1861, Notar, wohnhaft Jungfraustrasse Nr. 20 in Bern, wurde auf Grund der Art. 398, Absatz 3, Z. G. B. und 43 des E. G. die Errichtung des öffentlichen Inventars angeordnet.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Bestandbefohlenen aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb Monatsfrist, d. h. bis und mit 1. August 1917, beim Regierungstatthalteramt II Bern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt die Haftung dahin. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Verbeständeten die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Zur Durchführung des öffentlichen Inventars sind amtlich bestellt worden:

als Notar: Otto Maybach, Notar;

als Massverwalter: Notar Friedrich Winzenried, in seiner Eigenschaft als Beistand, beide Neugasse Nr. 39 in Bern.

Bern, den 27. Juni 1917.

Im Auftrage des Massverwalters:

Maybach, Notar.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4 % Anleihen von 1908, 1909 und 1911

4 1/4 % Anleihen von 1913

4 3/4 % Anleihen von 1916

Verzinsung der Obligationen

Die am 30. Juni 1917 fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an

mit Fr. 20.—	für die 4 %	Obligationen zu Fr. 1000
" 10.—	" "	" " " 500
" 21.25	" 4 1/4 %	" " " 1000
" 10.65	" "	" " " 500
" 23.75	" 4 3/4 %	" " " 1000
" 11.90	" "	" " " 500

bei folgenden Zahlstellen, in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank, Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich, und den Depositenkassen dieser Institute.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Sent: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Société de Banque Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.

Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Société de Banque Suisse, Banque Populaire Suisse, Union de Banques Suisses.

Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Société de Crédit Suisse.

Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Neuenburg: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Uebrigc Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in Richtung der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.

Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie. (2950 Z) 17161

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

Zürich, den 28. Juni 1917.

Der Vorstand des Finanzwesens.



Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Exped.

Kartonnagefabrik

Alph. Thom & Co.

:: Zürich 3 ::

Sehölthalstrasse 19/21, Tel. 35. 79

liefert vorteilhaft sämtliche

Kartonnageartikel

und

Verpackungen

für alle Branchen von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen: Lager-, Versand-, Wollpapp-, Seifen-, Parfümerie-, Drogerie- und Faltschulthein sowie Fruchtteller, Corneils, Bonbonnieren etc. (O F 9282 Z) 1620

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

TREUHAND-INSTITUT

von **FRITZ MADDERY**, Bücherrevisor
Basel **Zürich** **Chur**
 Falknerstrasse 7 Escherhaus 354 Herrengasse 359
 Tel. 5161 Tel. 6091 Tel. 428
 Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen;
 Inventare; Gutsachten; Revisionen; Rekurse; **Biellische**
Buchhaltungskurse; Inkasso; Nachlassverträge; De-
 tektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen;
 Konsultationen etc. (3764 Q) 1641.

Bern-Worb-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 20. Juli 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr
 im Löwen in Worb

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1916.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl für die im periodischen Austritt sich befindlichen Verwaltungsratsmitglieder.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Aufnahme eines neuen Obligationen-Anleihe.

Die Zutrittskarten, welche an diesem Tage zur einmaligen freien Fahrt auf der ganzen Strecke berechtigten, können gegen Vorweis der Aktientitel vom 10. Juli 1917 an erhoben werden. In Bern bei der Kantonalbank; in Muri auf der Gemeindeschreiberei; in Worb bei der Betriebsdirektion, bei welchen Stellen vom genannten Zeitpunkt an der Geschäftsbericht aufliegt und bezogen werden kann.

Worb, den 27. Juni 1917. (5015 Y) 1728;

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Hans Feller.

Gaswerk für das rechte Zürichseuter A. G. Meilen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
VIII. ordentlichen Generalversammlung
 auf Samstag, den 14. Juli 1917, nachmittags 3 1/2 Uhr
 in das Verwaltungsgebäude in Obermeilen

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahl eines Verwaltungsratsmitgliedes und Wahl der Kontrollstelle.
5. Genehmigung der Vereinbarung mit dem h. Regierungsrat und den Konzessionsgemeinden betr. dem Gaspreis.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an den Aktionären im Bureau in Obermeilen zur Einsicht auf. Zutrittskarten können dort bis zum 14. Juli gegen Angabe der Aktiennummern bezogen werden. 1729.

Meilen, den 29. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer Régional des Brenets

Assemblée générale des actionnaires

le mardi 10 juillet 1917, à 3 1/2 heures après-midi
 à l'Hôtel Bel-Air, aux Brenets

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur la gestion et les comptes de 1916.
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Nomination du conseil d'administration et des censeurs suivant prescriptions statutaires.
- 4° Divers. (22697 C) 1664!

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des censeurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de l'administration, gare des Brenets, à partir du 30 juin 1917.

Les Brenets, le 20 juin 1917.

Conseil d'administration R. B.

HUTTWIL-ERISWIL-BAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 14. Juli 1917, nachmittags 2 3/4 Uhr im Gasthof zum Mohren in Huttwil

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Rechnungen pro 1916.
2. Statutarische Wahlen von 2 Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1917.

Rechnungen, Bilanz und Revisorenbericht sind vom 4. Juli 1917 an, im Bureau des Herrn J. Gygli, Fabrikant in Eriswil, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 11. bis 13. Juli 1917 an der Kasse der Betriebsdirektion in Huttwil, beim Stationsvorstand in Eriswil, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 14. Juli 1917 zur einmaligen freien Fahrt in jeder Richtung auf den Linien Langenthal-Huttwil, Huttwil-Wolhusen, Huttwil-Eriswil und Ramsei-Sumiswald-Huttwil inkl. Wasen. (5026 Y) 1730.

Eriswil, den 27. Juni 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

J. Gygli.

Lausanne-Palace anciennement LE GRAND HOTEL

Société Anonyme des Hôtels Beau Site et Richemont, à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués à une

assemblée générale
 pour le jeudi 19 juillet 1917, à 4 heures de l'après-midi
 à l'Hôtel Lausanne-Palace

Ordre du jour:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Modifications des statuts.
- 3° Augmentation du capital social.

Les bilans, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont déposés à la Banque Cantonale Vaudoise, où les cartes d'admission seront délivrées.

Lausanne, le 26 juin 1917. (12640 L) 1723:

Le conseil d'administration.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vor-schriftsgemässen Auslosung gelangen folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I. 3 1/2 % Anleihen von 1889.

85 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1917:

12	54	56	61	97	111	117	125	157	170	208
343	348	402	416	419	430	470	490	503	505	515
555	560	564	622	642	650	679	682	687	698	817
820	838	850	882	892	908	931	975	979	987	1037
1075	1112	1119	1156	1209	1211	1219	1233	1243	1251	1334
1350	1357	1459	1475	1490	1556	1614	1616	1649	1662	1667
1719	1722	1725	1732	1746	1822	1836	1879	1895	1929	1932
1938	1951	1955	1979	2077	2129	2167	2185			

Aus früheren Verlosungen sind noch ausstehend: von 1915 die Nummer 476, von 1916 die Nummern 477 und 1551.

II. 3 1/2 % Anleihen von 1894.

77 Obligationen, rückzahlbar am 15. Dezember 1917:

46	55	162	223	224	272	343	380	381	382	386
407	423	424	461	493	658	679	716	744	764	831
852	881	891	892	897	898	913	917	922	1013	1025
1078	1092	1148	1158	1203	1206	1232	1233	1237	1274	1289
1310	1324	1377	1428	1439	1446	1530	1692	1693	1815	1826
1828	1863	1872	1891	1925	1980	1993	2012	2022	2037	2070
2075	2109	2162	2323	2327	2333	2347	2361	2398	2436	2455

Aus der Verlosung von 1916 sind noch ausstehend die Nummern 757, 1009, 1817 und 1673.

III. 4 % Anleihen von 1899

65 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1917:

178	184	193	241	386	398	514	557	593	744	810
827	907	929	934	1202	1418	1491	1520	1533	1751	1793
1845	1884	1972	1990	2068	2069	2248	2373	2574	2582	2634
2770	2789	2839	2846	3098	3104	3248	3258	3298	3302	3334
3350	3359	3390	3421	3466	3556	3597	3747	3757	3784	4161
4494	4540	4574	4608	4737	4748	4813	4825	4830	4915	

Aus der Verlosung von 1916 sind noch ausstehend die Nummern 2959, 3800, 3955, 4193, 4286, 4290, 4778 und 4893.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf. (O.F. 264 Lz) 1727:

Luzern, den 25. Juni 1917.

Die städtische Finanzdirektion.

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunfts-Bureaux, etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Basel: Victor Schmid, Notar, Inf., Inf.
Basel: Dr. Oscar Meyer, Rechtsanwalt
 Handelssachen für die ganze Schweiz

Bern: G. Bärtschli, Ink. u. Ausk.
 — Dr. J. Zehender, Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.

— Auskunfts-A. Merz, Seidenweg.
 — Rud. v. Daeh, Notariat, Verwaltungen, Gründungen. Tel. 151.

Basel: G. Fehlmann, Notariat, Inkasso.

Brig: Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar; Inkasso.

Bümpliz: Lüthi, Notar, Ink., Ausk.

Chx.-de-Pds.: PAUL Robert, res. res.

Char: Dr. Fr. Conradin, Adv.
 — Dr. Al. Brügger, Adv. & Handelsl.

Davos: Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanw.

Délemont: Raymond Schmid, avocat.

Freiburg: Bank E. Uldry & Cie.
 — Ernest Girod, avocat.

Genève: Goetschel et Gérard, avocats.

— P. et E. Magnenet, avocats, Marché 3.

— G. Bernard, avoc., Pl. Métropol 2.

— John Grobet, ag. d'aff., Créditref.

Lausanne: H. Gross, avocat.

Lugano: Otto Schaeffle, Creditref.

Ink. Spezial f. Tessin u. Italien.

Montreux: L. Chaleat, ag. d'aff. patenté.

— Paul Pochon, ag. d'aff., recouvrements, renseignements, Téléph. 89.

Schwyz: Michael Ehler, Ink., Rechtsl.

Solothurn: A. Bross, Advokat, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.

— Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Inf.

— Dr. B. Hammer, Advok., Notariat, Inf.

— Dr. P. Reimert, Advok., Notariat, Inf.

St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.

— Dr. F. Curti, Advokatur u. Inkasso.

Uster: Dr. E. Stadler, Advokaturbureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211

Zofingen: G. Ebscher, Notar, Ink.

— Dr. jur. Karl Hauri, Advokaturb.

Zürich: Schweiz. Informations-Bureau, ggr. 1830, Betreibungen, Vermittlungen.

— Fleischmann & Köpfl, Advokatur u. Inkasso, Seidengasse 16.

— Auskunfts-Atlas, Inf. 7010, Inf. Inf.

— Auskunfts-Prüfentia A.-G. (ggr. 1894). Akt.-Kap. Fr. 100,000.

Information und Inkasso.

Information und Inkasso.

Information und Inkasso.

Information und Inkasso.

Information und Inkasso.

Information und Inkasso.

Information und Inkasso.

Information und Inkasso.

Information und Inkasso.